

Ergänzende Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksvertretung Lindenthal zu der Beschlussvorlage

### **„Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels“**

Session-Nr.: 4623/2007

#### **1.1. Installation von zusätzlichen Schutzblinkern an den Fußgängerfurten**

Die Schutz blinker zur Absicherung der querenden Fußgänger sind in der Örtlichkeit vorhanden und könnten allenfalls versetzt werden, um eine deutlichere Wirkung zu erzielen. Aufgrund der Weiträumigkeit des Knotens und der vielfältigen Fahrbeziehungen, welche die linksabbiegenden Ströme in Fahrtrichtung Militärring kreuzen und beachten müssen, wird die eindeutige Zuordnung und damit eine erhebliche Wirkung dieses Blinkers jedoch bezweifelt. Die Verwaltung lehnt daher diese unwirtschaftliche Maßnahme, deren Erfolg sehr zweifelhaft ist, ab.

#### **1.2. Gut erkennbare Straßenführung der einzelnen Fahrbahnen (z.B. durch Fahrbahnwegweiser) und durch deutliche Kennzeichnung**

Denkbar wäre hier eine verdeutlichte Führung durch zusätzliche Führungseinrichtungen, wie z.B. Fahrbahnflappen oder Bischofsmützen. Hier weist die Verwaltung jedoch darauf hin, dass durch diese Ausgestaltung insbesondere für motorisierte Zweiradfahrer zusätzliche Gefahren entstehen würden. Im Bezug auf die deutliche Ausweisung der Fahrbahnen durch Wegweiser weist die Verwaltung darauf hin, dass sich laut Unfalllagebild keinerlei Hinweise darauf ergeben, dass bezüglich der Ziele Unsicherheiten bei Verkehrsteilnehmern bestehen. In diesem Fall wären Unfälle, die durch plötzlichen Spurwechsel hervorgerufen werden, typisch.

Unfälle dieser Art treten jedoch hier nicht auf. Eine Konzentration des Unfallgeschehens ist vielmehr auf Kollisionen des Linksabbiegeverkehrs mit dem Geradeausverkehr zurückzuführen. Dieses Unfallgeschehen dürfte aufgrund der mehrspurigen Ausgestaltung des Knotens insbesondere durch Einschränkungen der Sichtbeziehungen hervorgerufen werden, da sich die Linksabbiegeströme in Richtung Militärringstraße bzw. in Richtung Innere Kanalstraße voneinander aufstellen und sich gegenseitig die Sicht nehmen. Zusätzlich werden auch insgesamt aufgrund des großflächigen Kreuzungsbereiches und der zu querenden Fußgängerfurten hohe Anforderungen an die Aufmerksamkeit der Linksabbieger gestellt. Diese Problemfelder lassen sich jedoch nicht durch eine Verdeutlichung der Führung bzw. eine optimierte Wegweisung beheben.

#### **1.3. Einrichtung einer eigenen Signalisierung für den gefährdeten Linksabbieger**

Die Verwaltung hält diese Maßnahme grundsätzlich für eine geeignete Lösung, das Linksabbiegen im Knoten sicher zu gestalten. Aufgrund der bereits erwähnten vielfältigen Fahrbeziehungen und der bestehenden Vorrangschaltung des ÖPNV kann jedoch eine entsprechende Untersuchung allenfalls im Zuge einer Verkehrssimulation erfolgen. Diese Untersuchung wurde durch die Verwaltung bereits in Auftrag gegeben und wird nach Möglichkeit in der Sitzung des Verkehrsausschusses vorgestellt. Sofern die Verkehrssimulation bestätigt, dass die Auswirkungen der separaten Signalisierung auf die Leistungsfähigkeit des Knotens noch tragbar sind, kann durch diese Maßnahme eine Reduzierung der unfallbegünstigenden Umstände erfolgen.

### **2. Einrichtung einer Wendefahrt auf dem Stadtwaldgürtel**

Sofern sich im Zuge der unter Punkt 1.3 genannten Untersuchung ergeben sollte, dass die separate Signalisierung die Leistungsfähigkeit des Knotens zum Erliegen bringen sollte, hält die Verwaltung den Vorschlag der Bezirksvertretung Lindenthal auf die Einrichtung einer Wendefahrt grundsätzlich für eine geeignete Maßnahme, um das Unfallgeschehen im Zusammenhang mit dem Linksabbiegen zu reduzieren.

Für die Einrichtung einer Wendefahrt würden sich zwei Standorte anbieten:

#### 2.1 Verbot des Linksabbiegens im Knoten Lindenthalgürtel / Dürener Straße / Stadtwaldgürtel und Einrichtung einer Wendefahrt im Bereich Stadtwaldgürtel / Pfarriusstraße

Für den Linksabbieger müssten Bäume gefällt werden, zusätzlich wäre für die Einrichtung des Linksabbiegers die Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts auf der Ostseite erforderlich. Hierbei müsste die Längsparkmöglichkeit auf der Ostseite des Gürtels entfallen. Zusätzlich müsste dieser Bereich neu signalisiert werden.

Neben den hohen Investitionskosten und der Unterbrechung der Allee bewertet die Verwaltung den verkehrlichen Wert als gering, da die Grünzeit des Wenders aufgrund der Stadtbahnpriorisierung nur die Mindestgrünzeit erhält. Weiterhin müssten die westlichen Fahrspuren Richtung Süden auf Höhe des Wenders signalisiert werden. Somit wird der Verkehrsfluss auch in Fahrtrichtung Süden gestört.

#### 2.2 Verbot des Linksabbiegens im Knoten Lindenthalgürtel / Dürener Straße / Stadtwaldgürtel und Einrichtung einer Wendefahrt im Bereich Stadtwaldgürtel / Wüllnerstraße

Durch die Stadtbahnhaltestelle Richtung Norden kann der Linksabbieger nicht im Bereich der Bäume eingerichtet werden. Die Einrichtung kann nur zu Lasten einer Geradeausspur erfolgen. Dieser Engpass wird zu Stauerscheinungen auf dem Stadtbahngürtel führen.

Die Verkehrsumlegung zu beiden Planfällen hat ergeben, dass sich der Verkehr des Linksabbiegers auf die Friedrich-Schmidt-Straße, die Wüllner Straße und die Fürst-Pückler-Straße verteilen wird.

### **Fazit der Überlegungen:**

Die Verwaltung hält neben der Herausnahme des Linksabbiegers für die Verkehrsströme vom Lindenthalgürtel in die Dürener Straße nachfolgende Maßnahmen für geeignet, um die Verkehrssicherheit im Knoten Lindenthalgürtel / Dürener Straße / Stadtwaldgürtel zu erhöhen.

#### 1. Alternativer Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung – den langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße / Lindenthalgürtel / Stadtwaldgürtel durch die **Einrichtung einer eigenen Signalisierung für den gefährdeten Linksabbieger** sicherer zu gestalten.

#### 2. Alternativer Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung – den langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße / Lindenthalgürtel / Stadtwaldgürtel durch ein Verbot des Linksabbiegers vom Lindenthalgürtel in die Dürener Straße sicherer zu gestalten. Die dortige Lichtsignalanlage ist so anzupassen, dass sie die Verkehrsverlagerungen infolge des Abbiegeverbotes berücksichtigt und die Wartezeiten für Fußgänger und

Querverkehr vermindert. **Darüber hinaus wird eine Wendefahrt auf dem Stadtwaldgürtel im Bereich Stadtwaldgürtel / Pfarriusstraße eingerichtet.**

### 3. Alternativer Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung - den langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße / Lindenthalgürtel / Stadtwaldgürtel durch ein Verbot des Linksabbiegers vom Lindenthalgürtel in die Dürener Straße sicherer zu gestalten. Die dortige Lichtsignalanlage ist so anzupassen, dass sie die Verkehrsverlagerungen infolge des Abbiegeverbotes berücksichtigt und die Wartezeiten für Fußgänger und Querverkehr vermindert. **Darüber hinaus wird eine Wendefahrt auf dem Stadtwaldgürtel im Bereich Stadtwaldgürtel / Wüllnerstraße eingerichtet.**